

## Erfahrungsbericht

Öffentlicher Teil:

*Portugal, Coimbra*

*University of Coimbra*

*Wintersemester 2017/18:*

Die Planung für mein Auslandssemester in Portugal begann um die Weihnachtszeit 2016 herum. Damals habe ich meine ersten Anschreiben für das Bewerbungsverfahren der Fachschaft WiWi (Exchange Office) geschrieben. Meine erste Wahl fiel damals auf Lissabon und die zweite Wahl auf Coimbra. Ich hatte mich relativ schnell für Portugal entschieden, auf Grund einiger vorheriger Urlaube dort. Das Land an sich hat mich damals sehr begeistert und vor allem durch sein tolles Wetter überzeugt. Nach dem dann sämtliche wichtige Unterlagen gesammelt waren und das erste Learning Agreement für meine erste Wahl ausgefüllt wurde ging nun die Wartezeit für die Rückmeldungen los. Ende Februar habe ich dann meine Rückmeldung erhalten und es stand nun fest, dass es für mich für das Wintersemester nach Portugal losgehen würde. Coimbra war zwar nicht meine erste Wahl für Portugal allerdings bin ich nun rückblickend sehr froh dort gelandet zu sein. Für das Sommersemester 2017 hieß es dann erst einmal für mich portugiesisch lernen. Zwar war dies nicht gefordert, aber für den täglichen Alltagsgebrauch ist es doch sehr zu empfehlen bereits einen A1 Kurs der Landessprache zu besuchen. Da man dort auch nicht nur die Sprache lernt, sondern auch einen ersten Eindruck in die Kultur bekommt.

Der nächste Schritt war nun die „Bewerbung“ sagen wir eher Anmeldung bei der Partneruni vorzunehmen. Dies war sehr einfach über das online Portal (inforestudante) der Uni in Coimbra zu machen. Das Portal ist eine Art Campus Office indem man seine persönlichen Daten erneut eingeben muss, sowie ein Learning Agreement der Uni vor Ort noch einmal ausfüllen und unterschreiben lassen muss. Leider gab es bei mir und meinem Kommilitonen der auch von der Fachschaft WiWi für Coimbra nominiert war einige Komplikationen. Nachdem diese aber glücklicherweise relativ schnell gelöst waren stieg nun meine Vorfreude auf das nächste Semester.

Bald war dann auch der Flug nach Porto gebucht. Die meist günstigste Alternative hier ist trotz Zuzahlungen des Gepäcks Ryanair, es gibt viele Direktflüge vom Flughafen Köln Bonn. Hier ein kleiner Tipp meinerseits, was das Gepäck angeht: Packt nicht nur Sommer

Klamotten ein! Es wird im Winter auch gut kalt vor allem, weil es in den meisten Gebäuden keine richtigen Heizungen gibt. Außerdem gilt für sämtliche Drogerieprodukte (sprich Shampoo, Duschgel, etc.), dass der Preis in Portugal fast immer doppelt so hoch ist und es auch kaum gute günstige Alternativen gibt.

Eine Unterkunft zu finden fiel mir nicht von Anfang an allzu leicht. Es gab zwar eine Website, die von der Uni empfohlen wurde, allerdings waren dort keine Besichtigungen vor dem Einzug möglich und da ich gerne vor Ort suchen wollte stellte es nicht wirklich eine Option für mich dar. Also habe ich mir zunächst für eine Woche ein Hostel in Coimbra gebucht und dann Vorort gesucht. Am Anfang war es etwas kompliziert so richtig zu verstehen, wie der Wohnungsmarkt in Coimbra funktioniert. Leider gibt es nicht wie in Deutschland eine Website wie WG-Gesucht, dies liegt daran, dass in Portugal nicht die Mitbewohner entscheiden wer dort einzieht, sondern der Vermieter sich selber um alles kümmert. Alle Wohnungen sind hier immer komplett möbliert, und Küchen und alles sind komplett ausgestattet. Für mich war es dann am einfachsten in verschiedene Facebook Gruppen beizutreten und dort zu Suchen und sich bei den Vermietern persönlich zu melden. Außerdem besteht eigentlich kein Wohnungsmangel in der Stadt und die Vermieter sind immer sehr froh, wenn sie ihre Wohnungen komplett vermietet haben. Also behaltet im Kopf, dass sie etwas von euch wollen und nutzt das ruhig aus, vor allem wenn euch von Anfang an etwas nicht so richtig passt. Nach verschiedenen Besichtigungsterminen hatte ich dann relativ schnell ein Zimmer in der Nähe meiner Fakultät. Falls ihr lieber zuvor schon sucht bedenkt, dass eure Veranstaltungen alle an eurer Fakultät gehalten werden. Einmal angekommen in Coimbra sollte man so schnell wie möglich im international Office (Casa da Lusofonia) einen Termin vereinbaren. Dies kann zuvor online gemacht werden oder aber auch persönlich vor Ort. Von dort aus werden einem dann die ersten Schritte einmal erläutert. Sprich wann der Unterricht an der jeweiligen Fakultät beginnt bzw. bis wann man sich bei der Stadt Coimbra zu melden hat. Bei sonstigen Fragen hatten die Mitarbeiter des international Offices stets ein offenes Ohr und haben immer versucht weiter zu helfen. Wem es zunächst schwer fällt unter Leute zu kommen sollte sich in Coimbra einfach mal die Facebook Seite des ESN – Coimbra anschauen. ESN steht für Erasmus Student Network. Sie bieten viele kostenfreie Veranstaltungen an die sich optimal eignen um nette Menschen kennen zu lernen. Sie bieten außerdem auch eine ESN-Card an, welche man für 10€

erwerben kann. Diese Karte gibt einem verschiedene Benefits, zunächst bekommt man durch das Vorzeigen der Karte in einigen Lokalen in der Stadt einen kleinen Rabatt. Des Weiteren gibt es noch Vergünstigungen für die zahlungspflichtigen Events der Organisation (bspw.: Städte Trips oder gemeinsames Essen) und mein persönliches Highlight war, dass es Vergünstigungen für sechs Ryanair Flüge gibt inklusive eines freien Gepäckstücks.

Das Studium an der Gastuniversität ist insgesamt schon sehr anders als an der RWTH. Es unterscheidet sich vor allem darin, dass es deutlich kleinere Veranstaltungen gibt. Anstelle der riesigen Vorlesungssäle war es hier meist ein etwas größeres Klassenzimmer in welchem man fast schon eher unterrichtet wurde. In vielen Kursen gehört eine Anwesenheitspflicht mit zur Bewertung. Allerdings wird hier die Bewertung in 2 Teile geteilt einmal den „normalen Zyklus“ und einmal den „Recurso“. Im normalen Zyklus schreibt man in einigen Fächern bereits unter dem Semester schon Klausuren oder hat einige Präsentationen oder Hausarbeiten abzugeben. Außerdem gibt es einige Klausuren auch bereits vor Weihnachten und der normale Zyklus ist dann abgeschlossen, hier werden sämtliche Leistungen, die unter dem Semester erbracht wurden mit einbezogen. Die eigentliche Klausurphase beginnt allerdings sofort nach den Weihnachtsferien zu dieser Zeit werden die meisten Klausuren geschrieben. Wenn man sich aber noch einmal verbessern möchte oder aber im normalen Zyklus nicht besteht, besteht die Möglichkeit die Recurso Klausur zu schreiben. In dieser Klausur wird dann jedoch die während des Semesters bereits erbrachten Leistungen nicht mehr mit einbezogen.

Ein letzter Tipp meinerseits ist es bis zur Ausstellung des Studentenausweises zu warten um die alte Universität zu besichtigen. Eine Besichtigung als Student der University of Coimbra ist nämlich kostenfrei. Allerdings müsst ihr euch diese tollen historischen Gebäude einmal anschauen und den Ausblick vom Turm der Uni genießen! Hierbei dürft ihr unter keinen Umständen die Universitätskapelle und die Biblioteca Joanina auslassen. Die Universität von Coimbra ist wunderschön und die zweit älteste Uni Europas.

Oh und probiert auf jeden Fall ein Pastel de Nata und esst bei Casa dos Pregos!

